

Ad-hoc-Mitteilung nach § 17 MAR

Drägerwerk AG & Co. KGaA: Vorläufige Geschäftszahlen für das 1. Halbjahr

Auf Basis von vorläufigen Zahlen verzeichnete Dräger im zweiten Quartal beim Auftragseingang im Vergleich zum Vorjahresquartal ein währungsbereinigtes Wachstum von 1,4 Prozent (nominal -1,6 Prozent). Der Umsatz legte währungsbereinigt um 10,1 Prozent (nominal 6,7 Prozent) auf rund 620 Mio. Euro zu (Q2 2017: 581,0 Mio. Euro). Trotz des höheren Umsatzes, lag das Quartals-EBIT mit rund 3 Mio. Euro deutlich unter dem Niveau des Vorjahres (Q2 2017: 16,8 Mio. Euro). Ursächlich hierfür sind insbesondere eine niedrigere Bruttomarge von rund 43,3 Prozent (Q2 2017: 44,4 Prozent) und höhere Funktionskosten. Neben negativen Währungseffekten, belasteten höhere Qualitätskosten und ein negativer Produktmix die Bruttomarge.

Für das erste Halbjahr ergab sich somit im Vergleich zum Vorjahr währungsbereinigt ein Anstieg im Auftragseingang um 2,0 Prozent (nominal -2,2 Prozent). Die Regionen Europa und insbesondere Afrika, Asien und Australien verzeichneten währungsbereinigt höhere Auftragseingänge als im Vorjahr. In der Region Amerika lag dagegen der Auftragseingang währungsbereinigt rund 2 Prozent unter dem Vorjahresniveau. Der Konzernumsatz lag mit rund 1.115 Mio. Euro nominal auf dem Niveau des Vorjahres (6 Monate 2017: 1.116,0 Mio. Euro). Dies entspricht einem währungsbereinigtem Umsatzanstieg von rund 4 Prozent. Die Bruttomarge lag bei rund 42,5 Prozent (6 Monate 2017: 44,6 Prozent). Die Funktionskosten stiegen im ersten Halbjahr um währungsbereinigt 9,5 Prozent (nominal 6,7 Prozent). Aufgrund des negativen Ergebnisses des ersten Quartals, lag somit das erwirtschaftete EBIT im ersten Halbjahr bei nur rund -37 Mio. Euro (6 Monate 2017: 19,1 Mio. Euro), was einer EBIT-Marge von rund -3,3 Prozent (6 Monate 2017: 1,7 Prozent) entspricht.

Trotz des negativen Ergebnisses im ersten Halbjahr, bleibt die Jahresprognose für 2018 unverändert. Für das Gesamtjahr erwartet Dräger weiterhin ein Umsatzwachstum von währungsbereinigt zwischen 2,0 und 5,0 Prozent und eine EBIT-Marge zwischen 4,0 und 6,0 Prozent. Die EBIT-Marge wird dabei vermutlich im unteren Bereich der prognostizierten Bandbreite liegen.

Dräger wird die vollständigen Ergebnisse für die ersten sechs Monate des Geschäftsjahres am 26. Juli 2018 veröffentlichen.

Investor Relations:

Thomas Fischler
Tel. +49 451 882-2685
thomas.fischler@draeger.com

Corporate Communications:

Melanie Kamann
Tel. +49 451 882-3998
melanie.kamann@draeger.com

Disclaimer

Diese Mitteilung enthält Aussagen über die zukünftige Entwicklung des Dräger-Konzerns. Diese zukunftsbezogenen Aussagen basieren auf den gegenwärtigen Erwartungen, Vermutungen und Prognosen des Vorstands sowie den ihm derzeit verfügbaren Informationen und sind nach bestem Wissen und Gewissen zusammengestellt worden. Hinsichtlich solcher zukunftsbezogenen Aussagen kann keine Garantie und keine Haftung für den Eintritt der genannten zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse übernommen werden. Die zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse sind vielmehr abhängig von einer Vielzahl von Faktoren. Sie beinhalten Risiken und Unwägbarkeiten, die sich dem Einfluss des Unternehmens entziehen und beruhen auf Annahmen, die sich möglicherweise als nicht zutreffend erweisen. Unbeschadet rechtlicher Bestimmungen zur Korrektur von Prognosen übernehmen wir keine Verpflichtung, die in dieser Meldung gemachten zukunftsbezogenen Aussagen zu aktualisieren. Alle wichtigen Finanztermine entnehmen Sie bitte unserer Unternehmenswebseite www.draeger.com unter Investoren / Finanzkalender.